

WAS WANN WO

Familiengottesdienst mit Dominotreff

GRABS. Am Sonntag, 31. Mai, findet um 10.30 Uhr in der Turnhalle vom Schulhaus Grabserberg ein Familiengottesdienst mit dem Team und den Kindern des Dominotreffs statt. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen. Grill, Getränke und Kuchen sind vorhanden, der Rest muss selber mitgebracht werden.

Versammlung der SP mit Polit-Talk

BUCHS. Am Donnerstag, 4. Juni, findet um 19 Uhr im Gerichtssaal des Restaurants Traube in Buchs die Delegiertenversammlung der SP Werdenberg statt. Anschliessend, um 20 Uhr, sind alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) herzlich zum Polit-Talk eingeladen. Nationalrätin Claudia Friedl sowie die Werdenberger Nationalratskandidatin Katrin Glaus und weitere Nationalratskandidierende der SP stellen ihre Schwerpunkte vor, beantworten Fragen und diskutieren über Aktuelles.

Vom Benkner Büchel zum Brezelbeck

KALTBRUNN. Am Mittwoch, 3. Juni, veranstalten die St. Galler Wanderwege unter dem Titel «Vom Benkner Büchel zum Brezelbeck» die traditionelle geführte Frauenwanderung (Kategorie T1). Sie führt die Teilnehmerinnen von Kaltbrunn über Maria Bildstein zum Bäckereimuseum Benken. Die Wanderzeit beträgt 3 Stunden 30 Minuten, der Aufstieg 265 m und der Abstieg 320 m. Der Abmarsch erfolgt um 09.10 Uhr ab Bahnhof Kaltbrunn. Verpflegen können sich die Teilnehmerinnen nur aus dem Rucksack. Die Wanderung wird geführt von Margrit Angehrn (Tel. 055 611 19 25, Mail margrit.angehrn@gmx.ch). Die Anmeldung bei der Wanderleiterin bis Montag, 1. Juni, ist unerlässlich. Auskunft über die Durchführung gibt es ab Mittag des Vortages der Wanderung beim Wandertelefon der St. Galler Wanderwege 071 383 30 31.

Jahresausflug der Frauengemeinschaft

GAMS. Der diesjährige Jahresausflug der Frauengemeinschaft Gams am 23. Juni führt nach Lindau. Auf dem Programm stehen eine Stadtführung am Vormittag und eine Hafentour am Nachmittag. Zeit zur freien Verfügung ist ebenfalls eingeplant. Abfahrt in Gasenzen ist um 8 Uhr, Abfahrt beim Postplatz um 8.10 Uhr. Anmeldungen nehmen Regula Kaiser (Tel. 081 771 4055) und Monika Hardegger (Tel. 081 771 54 14) entgegen. Bitte rasch anmelden.

Offener Trauertreff des Diakonievereins

BUCHS. Der Offene Trauertreff des Diakonievereins Werdenberg steht allen Menschen offen, die um einen verstorbenen Menschen trauern, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. In geschützter Atmosphäre gibt es die Gelegenheit, sich zu treffen, zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen Trauernden auszutauschen oder einfach Gemeinschaft zu erleben. Der Besuch des Trauertreffs ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Nächster Treffpunkt ist am Donnerstag, 4. Juni, von 17.30-19.30 Uhr am Moosweg 1 in Buchs (neben der reformierten Kirche, Hinweistafel). (pd)

Weiterbildung mit neuer Marke

Um der Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachleuten auch in Zukunft gerecht zu werden und um die Region Rheintal zu stärken, hat das Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs die Höhere Fachschule Rheintal ins Leben gerufen.

BUCHS. Für die Ausbildung von Kadermitgliedern kommt den Höheren Fachschulen (HF) in der Arbeitswelt eine immer grössere Bedeutung zu. Seit 2008 bietet das Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs (bzb) die HF Wirtschaft mit den Ausbildungen zum Betriebswirtschaftler HF und Wirtschaftsinformatiker HF, seit 2013 und in Zusammenarbeit mit dem Rheinhof Salez die Ausbildung zum Agrotechniker HF. Um das Image der Höheren Fachschule prominenter zu platzieren, hat das bzb die Marke «HF Rheintal» lanciert. Damit soll die überregionale Verankerung im Rheintal gestärkt werden.

Am Markt besser positionieren

«Was den Ausbildungswert betrifft, ist die Höhere Fachschule im vielfältigen Angebot des bzb fast ein wenig untergegangen», meint Ruedi Hug, Leiter der HF. «Mit der neuen Marke möchten wir einerseits die Bedeutung dieses berufsbegleitenden Studiums unterstreichen und andererseits die Ausbildung noch besser am Markt positionieren und die Qualität der Höheren Fachschule dadurch weiter ausbauen.» Ein weiterer Grund ist gemäss Daniel Müller, Leiter bzb Weiterbildung, dass die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachleuten, die dank dem Bildungssystem nebst dem Studium auch Praxiserfahrung haben, in der Wirtschaft nach wie vor gross ist und man dieser gerecht werden will.

Eine Karriereleiter für Junge

«Die HF Rheintal soll eine Karriereleiter sein, die jungen Berufsleuten nach der Grundausbildung die weiteren Karriereschritte und den Weg in eine akademische Ausbildung ermöglicht», so Müller. So streben



Daniel Müller (links), Leiter bzb Weiterbildung, und Ruedi Hug, Leiter Höhere Fachschule, auf der symbolischen Karriereleiter. Bild: Corinne Hanselmann

zahlreiche kaufmännisch ausgebildete Lehrgänger oder Techniker mit Weiterbildung als technischer Kaufmann eine Weiterbildung im Bereich der Betriebswirtschaft oder der Wirtschaftsinformatik an. Viele von ihnen arbeiten in Banken, in der Industrie oder bei IT-Schnittstellen in kleinen und mittleren Unternehmen.

Geographisch liege Buchs ideal, das hauptsächliche Einzugsgebiet reiche von Rorschach bis Chur, so Hug. «Und in der Berufsschulbildung der Lehr-

linge hat das bzb bereits einen ausgezeichneten Ruf.»

An den Ausbildungen an sich ändert sich durch die neue Marke HF Rheintal nichts. Das Angebot soll gemäss Müller aber nach und nach ausgebaut werden.

Neues Nachdiplomstudium

Mit einem neuen Lehrgang für Absolventinnen und Absolventen der höheren Berufsbildung (zum Beispiel mit eidgenössischem Fachausweis) schafft die HF Rheintal mit einem Dual-Degree-Nachdiplomstudium ein

klar geregelten Zugang zu MAS- und Emba-Weiterbildungsangeboten an Fachhochschulen. Dies in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW in Chur. Die Studenten absolvieren während zwei Semestern das Nachdiplomstudium und danach in einem Semester das Certificate of Advanced Studies (CAS). «Nach nur drei Semestern haben die Studierenden prüfungsfrei Zugang zu einer Fachhochschule», beschreibt Hug das einzigartige Angebot des bzb. (pd/ch)

HF Rheintal Lehrgänge starten im Oktober 2015

Die Lehrgänge der Höheren Fachschule Rheintal starten im Oktober. Angeboten werden die Ausbildungen zum Betriebswirtschaftler HF, Wirtschaftsinformatiker HF, Agrotechniker HF und erstmals zum Betriebswirtschaftler NDS HF/CAS. (pd)

Wertschätzung für die Milch

Niklaus Stadelmann, amtierender Präsident des Vereins Käsetage Toggenburg, teilte mit, dass er nächstes Jahr zurücktritt. Im Zentrum der Versammlung stand die Information über die Internationalen Käsetage.

CHRISTIANA SUTTER

NESSLAU. Der Auftakt für die Internationalen Käsetage 2016 in der Markthalle in Wattwil erfolgte letzten Herbst an den Swiss Cheese Awards in Rapperswil. Auch am diesjährigen Wortsch-Chäs-Fest wurde den Besuchern mittels Flyer mitgeteilt: «Uns gibt es noch», wie die OK-Präsidentin Elisabeth Scherrer an der Vereinsversammlung des Vereins Käsetage am Dienstagabend im Restaurant Sternen, Nesslau, sagte.

Positiver Abschluss

Aktuell zählt der Verein 40 Mitglieder, wobei an der Vereinsversammlung gerade einmal zehn Mitglieder anwesend waren. Die zehn Traktanden der Versammlung konnten demzufolge auch zügig abgehandelt werden. Beim Traktandum fünf, der Jahresrechnung 2014, vermeldete Finanzchef Moreno Grisendi einen positiven Abschluss von 2470 Franken.

Am meisten zu reden gab das Traktandum Info Käsetage 2016. Elisabeth Scherrer aus Ebnat Kappel, Sekretariat des Vereins Käsetage, fungiert an den Käsetagen 2016 als OK-Präsidentin. Ihr zur Seite stehen Moreno Grisendi (Finanzen), Christina Buchser (Marketing und Me-

dien), Reto Meile (Aktuar und Infrastruktur), Andreas Wälli (Bau und Technik), Hans Stadelmann (Rahmenprogramm) und Niklaus Stadelmann, der die Verantwortung für die Aussteller hat. Sie sind ein gut eingespieltes Organisationskomitee.

Milch im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Internationalen Käsetage vom 8. bis 10. April 2016 steht die Milch in jeglicher Form. Es soll vermittelt werden, dass die Produkte aus Milch gesund und natürlich sind, «und der Milch und ihren

Produkten soll eine angemessene Wertschätzung entgegengebracht werden», sagte Elisabeth Scherrer. Wobei es nicht nur um die Vorstellung von regionalen Produkten geht. «Wir wollen ganz klar Produkte der gewerblichen nationalen Käsebranche aufzeigen», sagte Hans Stadelmann von der Käserie Nesslau. Wobei es auch möglich sei, dass Käse aus dem Ausland präsentiert würden. «Aber immer unter dem Aspekt der gewerblichen Käseproduktion.» Wie das Programm der Internationalen Käsetage aussieht, ist noch nicht

definitiv entschieden. Was sicher nicht fehlen dürfe, sagte die OK-Präsidentin, «ist der Publikums-wettbewerb.» Am Wettbewerb können die Besucher verschiedene Käsesorten der anwesenden Aussteller kosten und abstimmen, welcher ihnen am besten geschmeckt hat. Bei der Allgemeinen Umfrage übernahm Elisabeth Scherrer das Wort und informierte die anwesenden Mitglieder, dass Niklaus Stadelmann – amtierender Präsident des Vereins Käsetage – nächstes Jahr zurücktritt. «Interessenten mit Herzblut für Käse können sich bei mir melden.»

Erfolgreiche Obertoggenburger Mitglieder des Vereins Käsetage an den Swiss Cheese Awards in Rapperswil 2014:

Diplom Rohmilchtilser, Heinz Habegger, Käserie Dammi Neu St. Johann; Diplom Huusmutschli Halbhartkäse und Chnobli Hartkäse, Hans Stadelmann, Käserie Nesslau.

Erfolgreiche Obertoggenburger Käser an den Swiss Cheese Awards in Rapperswil 2014:

Awards Bloderkäse AOP, Thomas Stadelmann, Käserie Stofel Unterwasser; Diplom St. Galler Supreme Halbhartkäse und Toggenburger Blumenkäse Hartkäse; Thomas Stadelmann, Käserie Stofel Unterwasser.



Vorstand des Vereins Käsetage: Elisabeth Scherrer, Reto Meile, Moreno Grisendi, Hans Stadelmann, Niklaus Stadelmann (von links). Bild: Christiana Sutter

Perlen aus Opern und Musicals

SCHAAN. Für die diesjährige Produktion der Cinevox Junior Company liessen sich die künstlerische Leiterin, Malou Fenaroli Leclerc, und die Choreographen Jacqueline Beck, Franz Brodmann, C. Enrico Musmeci von unvergesslichen Melodien und der geheimnisvollen Aura von echten Diven anregen. Namen wie Marlene Dietrich, Marilyn Monroe, aber auch Rudolf Nurejew und Musicalstars sind zu einzigartigen Inspirationsquellen für diesen Tanz- und Musikabend geworden. Assoziationen zu ihrer distanzierten Erotik, Eleganz und Unnahbarkeit werden unmittelbar geweckt. 25 professionelle Tänzerinnen und Tänzer begeistern das Publikum mit einer reichen Palette vom neo-klassischen Ballett bis zum zeitgenössischen Tanz. Die Uraufführung von Diva findet am Mittwoch, 3. Juni, um 20.09 Uhr im TAK in Schaan statt. (pd)

Spielregeln für Leserbriefe

Leserbriefspalten dienen der Meinungsäusserung von Leserinnen und Lesern zu Themen von allgemeinem Interesse. Je kürzer ein Leserbrief ist, desto grösser ist die Chance, dass er veröffentlicht wird. Leserbriefe dürfen nicht länger als maximal 3000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) sein. Anonyme Briefe, Rundschreiben und Zuschriften mit diffamierendem Inhalt werden nicht abgedruckt. (red)